

9 Angaben zu Abfällen, Kadavern sowie zu Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft

9.1 Verwertungskonzept für Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft

Gemäß DüV⁵ ist pro Mastplatz jährlich mit einem Gülleanfall von 1,5 m³ zu rechnen. Für die gesamte Anlage ergibt sich damit ein jährliches Volumen von etwa 7.500 m³. Diese Güllemenge wird direkt nach ihrer Beräumung aus dem Stall zum benachbarten Güllebehälter geleitet und dort bis zur landwirtschaftlichen Verwertung gelagert.

Die landwirtschaftliche Verwertung der anfallenden Gülle wird durch die Betriebsgemeinschaft Wotenitz GbR sicher gestellt. Ein entsprechender Abnahmevertrag ist als Anlage zu diesem Kapitel enthalten.

Der Betriebsgemeinschaft Wotenitz stehen insgesamt ca. 608 ha landwirtschaftliche Nutzfläche zur Verfügung, davon 584 ha Acker und 19 ha Grünland.

Die beispielhaft für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 durchgeführte Nährstoffbilanzierung zeigt, dass der Betrieb in der Lage ist, die Gülle entsprechend der guten fachlichen Praxis zu verwerten (siehe Anlage zu diesem Kapitel).

9.2 Kadaver

Die Entsorgung der Kadaver erfolgt durch die Firma SecAnim GmbH Malchin entsprechend der bestehenden gesetzlichen Regelungen über die TKB Malchin (s. Tierkörperbeseitigungsplan des Landes Mecklenburg-Vorpommern). Für einen Zwischenfall in der Anlage, z.B. einen globalen Seucheneinbruch, tritt die Kadaverentsorgung gleichfalls über die o. g. Firma ein.

9.3 Gemischte Siedlungsabfälle und Arbeitsmaterialien

Das Aufkommen an gemischten Siedlungsabfällen wird auf 10 Liter je Beschäftigten und Tag beziffert. Es entspricht der üblichen Zusammensetzung des kommunalen Hausmülls. Der Hausmüll wird dem kommunalen Entsorger angedient. Einzig während der Bauphase ist mit einem erhöhten Aufkommen an Baustellenabfällen zu rechnen, die den entsprechenden Verwertungsanlagen zugeführt werden.

Die Behälter für Reinigungs- und Desinfektionsmittel gehen über den Rücklauf zu den Lieferanten. Die verbrauchten Schutzkleidungen, Wischtücher, Aufsaug- und Filtermaterialien werden durch die Wartungsfirmen entsprechend entsorgt.

⁵ Düngeverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 2007 (BGBl. I S. 221), die zuletzt durch Artikel 18 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) geändert worden ist

Anlagen

- Formblätter 9.1 – 9.2
- Abnahmevertrag
- Bilanz Betriebsgemeinschaft Wotenitz GbR

Erzeuger-Nr.:

[b]

Charakterisierung des Abfalls

Betriebsinterne Bezeichnung des Abfalls Hausmüll, Schutzkleidung etc.		Abfallschlüssel (40) 200301	Abfall-Nr. lt. Fließbild R 5
Abfallbezeichnung (nach AVV) (40) gemischte Siedlungsabfälle		Anfallstelle [c]: Sozialtrakt Betriebseinheit Nr. 2	
Jahresmenge [t/a] 1	Anfallhäufigkeit (41) kontinuierlich	Konsistenz (42) fest	Temperatur [°C] 10

Geprüfte Vermeidungs- und Verwertungsmöglichkeiten [d]

Abfallvermeidung (Verhindern der Abfallentstehung in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht) [e]

Maßnahmen zur Abfallvermeidung: _____

Die vorgenannten Maßnahmen werden in Betriebseinheit Nr. _____ durchgeführt.

Anlageninterne Verwertung (Abfälle, die beim Betrieb der Anlage anfallen, werden in eigenen Anlagen verwertet)

Betriebliche Verwertungsmaßnahmen: _____

Die vorgenannten Maßnahmen werden in Betriebseinheit Nr. _____ durchgeführt.

Abfallverwertung in externer Anlage (43); vorgesehene Verwertungsmaßnahmen:

Vorgesehene Verwertungsanlage [f] _____ Entsorger-Nr.: _____

Geprüfte Beseitigungsmöglichkeiten [d]

Angabe der Gründe, weshalb dieser Abfall nicht vermieden oder verwertet werden kann und deshalb eine Beseitigung vorgesehen ist

Angaben zur Abfallbeseitigung (43); vorgesehene Beseitigungsmaßnahmen:
öffentliche Müllabfuhr

Vorgesehene Beseitigungsanlage [f] _____ Entsorger-Nr.: _____

Spezielle Belange der Abfall- und Abwasserentsorgung

Ist der Abfall nachweisbuchpflichtig	Ist der Abfall bei Beseitigung	Art der Abwasserentsorgung
i.S. des § 3 NachwV ? [g] <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	andienungspflichtig i.S. § 3 SAbfEV ? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Betriebs- / Werkskläranlage <input type="checkbox"/> betriebl. Abwasserorbehandlung. <input type="checkbox"/> kommunale Kläranlage <input type="checkbox"/> Direkteinleitung in ein Gewässer
i.S. des § 25 NachwV ? [h] <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	überlassungspflichtig i.S. § 13 KrW-/AbfG ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, da § 13 I KrW-/AbfG gilt	
	<input type="checkbox"/> Nein, da § 13 II KrW-/AbfG gilt	
	<input type="checkbox"/> Nein, da § 13 III KrW-/AbfG gilt	

- [a] Das Formular ist für jeden Abfall zur Verwertung oder zur Beseitigung im Sinne des KrW- / AbfG auszufüllen.
- [b] soweit bereits vorhanden
- [c] Liegen mehrere Anfallstellen für den bezeichneten Abfall vor, bitte diese Anfallstellen auf gesondertem Blatt ausweisen.
- [d] Sind mehrere Möglichkeiten relevant und geprüft worden, bitte auf gesondertem Beiblatt ausweisen.
- [e] Auch soweit nicht zweckgerichtet ein Stoff mit Produkteigenschaften, positivem Marktwert und gesicherter Nutzung anfällt.
- [f] Übertrag aus Formular 9.2
- [g] Gilt für besonders überwachungsbedürftige Abfälle bei Anfall > 2 t/a gem. § 43 Abs. 1, 2 und § 46 Abs. 1, 2 KrW-/AbfG
- [h] Gilt für Abfälle zur Beseitigung gem. § 42 Abs. 3 KrW-/AbfG oder für überwachungsbedürftige Abfälle gem. § 45 Abs. 3 KrW-/AbfG in Verbindung mit der BestÜVAbfV bei Anfall > 5 t/a



Erfassung nach Düngeverordnung
zur Berechnung des Nährstoffvergleichs auf Basis einer
Flächenbilanz
(Gesamtbetrieb, Berechnungsbasis DüV)

Düngejahr

Zuständiges Amt

von (Tag, Monat, Jahr) **01.07.2010**

bis (Tag, Monat, Jahr) **30.06.2010**

Datum der Erstellung **25.10.2010**

Name, Vorname bzw. Unternehmensbezeichnung (bei GbR Namen aller Gesellschafter)

GbR BG Wotenitz

EU-Betriebsnummer:

139580340005

Sitz des Unternehmens

Sitz der Geschäftsleitung

PLZ/Ort:

PLZ/Ort:

Str./Nr.:

Str./Nr.:

Tel./Fax:

Tel./Fax:

E-Mail:

E-Mail:

Verantwortlicher Leiter des Unternehmens bzw. Vertretungsberechtigter

Betriebsgröße (ha LF)

608,31

Ackerland (ha)

584,36

Grünland (ha)

19,15

Brache (ha)

4,78

Tabelle 3: Nährstoffzufuhr aus mineralischen Düngemitteln

Mineralischer Dünger	Menge	Einheit	N-Gehalt in %	P-Gehalt in %	K-Gehalt in %	N-Gesamt in kg	P-Gesamt in kg	K-Gesamt in kg
Summe						0	0	0

Tabelle 4a: Nährstoffzufuhr aus betriebseigener Tierhaltung

Tierart	Stallart	Verkauf	Tage Stall-/ Weidetage	Anzahl Stück	N-Verluste in %	N/Tier brutto kg	N/Tier netto kg	P/Tier in kg	K/Tier in kg	N-Gesamt in kg	P-Gesamt in kg	K-Gesamt in kg
Mastschwein; 28 bis 117 kg LM, 800 g tägliche Zunat	Gülle	Nein	365,00	4996,00	40,00	11,20	6,72	2,10	4,71	33573	10492	23531
Summe										33573	10492	23531

Tabelle 4b: Nährstoffzufuhr aus zugekauften Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft oder vergleichbaren Düngemitteln

Wirtschaftsdünger	Menge	Einheit	Ausbringverluste	N pro Einheit Netto 1 in %	N pro Einheit Netto 2 in %	P pro Einheit in %	K pro Einheit in %	N-Gesamt in kg	P-Gesamt in kg	K-Gesamt in kg
Summe								0	0	0

Tabelle 5: Sonstige organische Düngemittel, Bodenhilfsstoffe, Kultursubstrate, Pflanzenhilfsmittel und Abfälle

Düngestoff	Menge	Einheit	N-Gehalt in % brutto	Ausbringverluste in %	N-Gehalt in % netto	P-Gehalt in %	K-Gehalt in %	N-Gesamt in kg	P-Gesamt in kg	K-Gesamt in kg
Summe								0	0	0

Tabelle 7: Ernte Grün-/Ackerland

Fruchtart	Produkt	Fläche in ha	Menge	Einheit	N-Gehalt in %	P-Gehalt in %	K-Gehalt in %	N-Gesamt in kg	P-Gesamt in kg	K-Gesamt in kg
Hafer 12 % RP	Hauptprodukt	5,8200	291,00	dt	1,650	0,350	0,500	480	102	146
Wintergerste 13 % RP	Hauptprodukt	68,0700	5105,25	dt	1,790	0,350	0,500	9138	1787	2553
Winterweizen 14 % RP	Hauptprodukt	250,6000	18795,00	dt	2,110	0,350	0,500	39657	6578	9398
Raps - Winterraps 23 % RP	Hauptprodukt	151,0900	6043,60	dt	3,350	0,780	0,830	20246	4714	5016
Grünland - Wiese 3x Nutzung; Frischmasse; ca. 375 dt/ha	Hauptprodukt	19,1600	7185,00	dt	0,440	0,080	0,480	3161	575	3449
Gras - allg. Feldgras; Frischmasse; 20 % RP	Hauptprodukt	0,2500	125,00	dt	0,640	0,070	0,540	80	9	68
Mais - Silo; Ganzpflanze; Frischmasse	Hauptprodukt	108,5400	54270,00	dt	0,380	0,070	0,370	20623	3799	20080
Summe								93386	17563	40708

Tabelle 8: Nährstoffabfuhr von organischen Düngemitteln aus dem Betrieb

Wirtschaftsdünger	Menge	Einheit	N-Gehalt in %	P-Gehalt in %	K-Gehalt in %	N-Gesamt in kg	P-Gesamt in kg	K-Gesamt in kg
Summe						0	0	0

Tabelle 9: Weitere unvermeidbare Überschüsse/erforderliche Zuschläge nach Anlage 6 Düngeverordnung

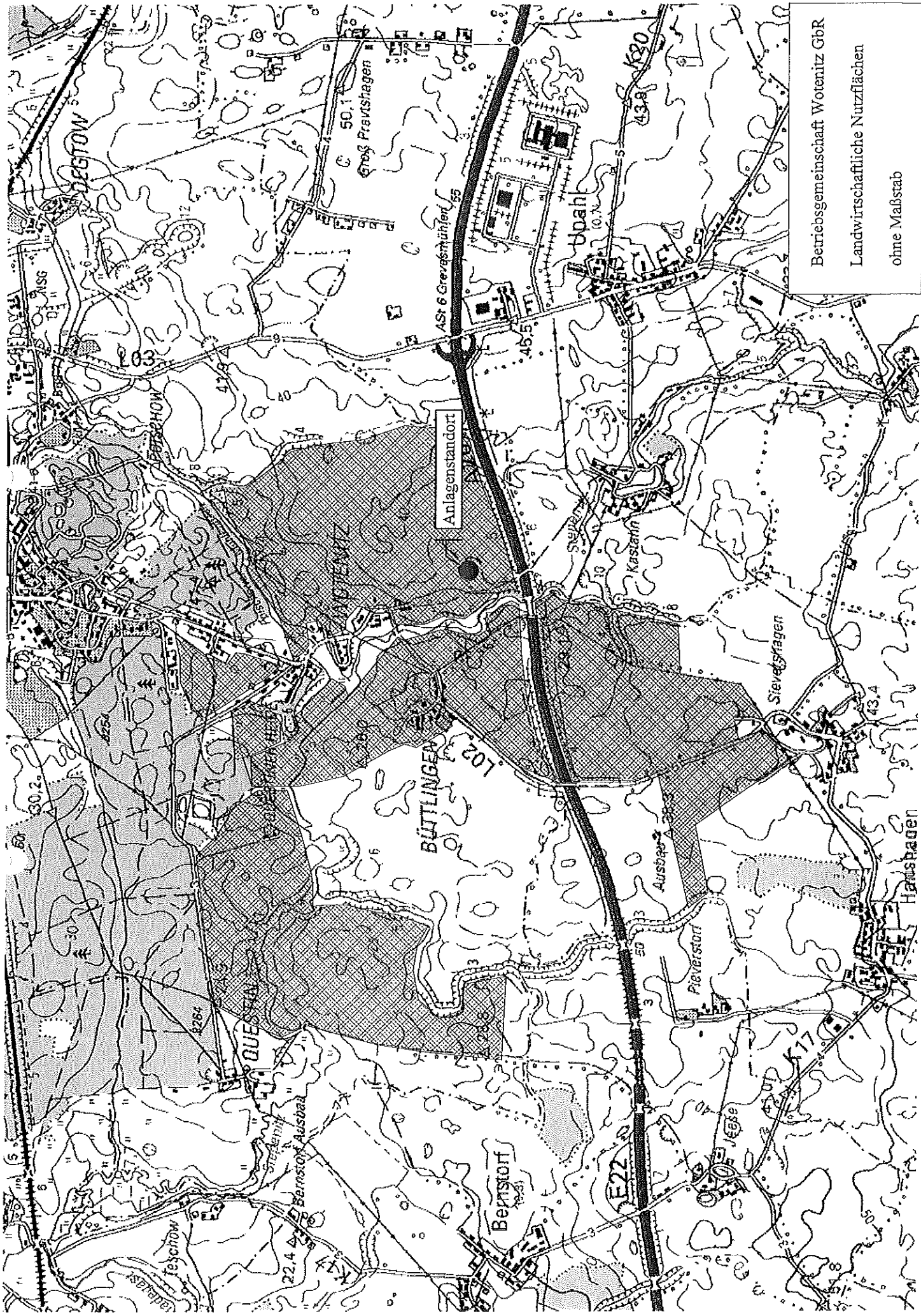
Kultur	Quelle	Flächengröße in ha	zulässiger Verlust in kg/ha	zulässiger Gesamtverlust in kg
Summe				0

Tabelle 10: Betrieblicher Nährstoffvergleich für das Düngjahr 2010

Zufuhr auf die Gesamtfläche (kg)	Stickstoff	Phosphor	Kalium	Abfuhr von der Gesamtfläche (kg)	Stickstoff	Phosphor	Kalium
Zufuhr aus mineralischen Düngemitteln	0	0	0	Ernte Grünland/Ackerland	93386	17563	40708
Zufuhr aus eigenen Wirtschaftsdüngern	33573	10492	23531	organische Düngemittel	0	0	0
Zufuhr aus sonstigen org. Düngern	0	0	0	Verluste nach Tab. 9 DüV Anlage 6	0		
Bodenhilfsstoffe, Kultursubstrate... s. Tab. 5	0	0	0				
Stickstoffzufuhr durch Leguminosenanbau	0						
Summe der Zufuhr	33573	10492	23531	Summe der Abfuhr	93386	17563	40708
Differenz zwischen Zufuhr und Abfuhr	-59813	-7072	-17177				
LF ohne Brache (ha)	604						
Differenz (kg/ha)	-99,10	-11,71	-28,46				

Tabelle 11: Mehrjähriger betrieblicher Nährstoffvergleich, gleitender Mittelwert für Stickstoff, Phosphor und Kalium

	Stickstoff	Phosphor	Kalium
	Düngjahr und 2 Vorjahre	Düngjahr und 5 Vorjahre	Düngjahr und 5 Vorjahre
Vorjahr	2005	-	-
Vorjahr	2006	-	-
Vorjahr	2007	-	-
Vorjahr	2008	-	-
Vorjahr	2009	-	-
Düngjahr	2010	-12	-28
Durchschnittlicher betrieblicher Überschuss je Jahr u Hektar	-99	-12	-28



Betriebsgemeinschaft Wotenitz GbR
Landwirtschaftliche Nutzflächen
ohne Maßstab

DEGTON

WOTENITZ

Anlagenstandort

BÜTTLINGEN

QUESTIN

Bernstorff

Hanspahlen

Groß Frausthagen

Wpahl

Ausbaust.

Pfisterstorf

Sieversfragen

Jesse

50.1

43.8

30.2

43.4

43.4

50

50

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4

22.4